

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz

Herausgeber: Landtechnik Schweiz

Band: 59 (1997)

Heft: 9

Vorwort: Die guten Beziehungen pflegen

Autor: Bühler, Werner

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Editorial

Die guten Beziehungen pflegen

In wenigen Tagen treffen sich die Delegierten des SVLT aus allen Sektionen zur Jahressammlung in der Bundesstadt. Dieser Anlass, welcher neben den statutarischen Pflichtübungen einen gesellschaftlich wichtigen Höhepunkt im Verbandsjahr darstellt, wird nicht zum ersten Mal in seiner Form in Frage gestellt. Beantragt wird dessen Redimensionierung auf die rein geschäftlichen Verpflichtungen. Sicher könnten die Verhandlungen in einem Tag rationell abgewickelt werden. Was die Delegiertenversammlungen des SVLT jedoch auszeichnet, ist die Pflege geschäftlicher, politischer, insbesondere aber auch persönlicher Kontakte. Ich bin überzeugt, dass dieser alljährliche Gedankenaustausch am Rande des Geschehens in einer lockeren Ambiance den Kitt für den Zusammenhalt innerhalb der Sprachregionen, der politischen Vielfalt oder der unterschiedlichsten Produktionsrichtungen der Mitglieder des SVLT liefert. Dass die Frauen mit ihrer Anwesenheit einen unschätzbarbeitrag zu dieser Demonstration der Solidarität leisten, steht außer Zweifel. Diese Werte kann man jedoch weder quantifizieren noch beurteilen, «ob sie sich rechnen». Einmal zerstört, werden sie bei Bedarf kaum jemals in der erforderlichen Zeit wiederhergestellt werden können.

Ich bin nach wie vor überzeugt, dass wir nicht alle gewachsenen Strukturen in Frage stellen sollten. In diesem Zusammenhang habe ich einen Artikel eines Bauernpolitikers in der Tagespresse als «völlig daneben» gefunden, in dem er eine, aus seiner Sicht nötige Verkleinerung der Zahl landwirtschaftlicher Organisationen, mit der Fusion der Chemiegiganten zum Novartis-Imperium verglich. Hat er dabei bewusst übersehen, dass es sich bei Novartis um eine Produktionsgesellschaft handelt, welche man wohl für die Strukturbereinigung der Landwirtschaft, nicht aber für die Neuordnung der Organisationen, als Beispiel verwenden kann.

Was not tut, ist ein besserer Kontakt und die Anerkennung der Fachkompetenz der verschiedenen Interessenorganisationen. Tatsache ist jedoch, dass man wohl von Synergienutzung spricht, in der Praxis aber aus Prestigegründen einen eigenen Zug fährt. Nehmen wir als Beispiel die in Aussicht stehende Erhöhung der Höchstgeschwindigkeit für landwirtschaftliche Motorfahrzeuge. In dieser Frage kann und sollten sich der Schweiz Bauernverband und die daran interessierten Politiker auf die Sachkompetenz und die Aktivität des SVLT verlassen, wodurch sie ihre Kräfte dort einsetzen könnten, wo ihre Stärken liegen. Eine solche Arbeitsteilung ist sinnvoll. Sie wird von den Mitgliedern und den Betroffenen erwartet und verhindert inkompetente Vorstöße.

Ich wünsche den Delegierten einen erspiesslichen Verlauf der Versammlung, Weitblick für die Statutenrevision und einen angenehmen Aufenthalt in der Bundesstadt. Der Sektion Bern und der mit der Vorbereitung der Tagung Beauftragten danke ich für ihren Sondereinsatz für den SVLT.

Werner Bühler, Direktor

LT-Extra

- Geprüfte Traktoren (FAT-Bericht 506)

2

Agritechnica

- Leserreise Schweizer Landtechnik

8

Unfallverhütung

- Personentransporte mit landwirtschaftlichen Fahrzeugen

11

SVLT

- Jahresbericht 1996
- Werkstattkurse Winter 1997/98
- MR-Tagung im Rheintal
- SVLT-Berufsbekleidung

13

18

26

27

Werkstatt

- Flammstarteinrichtung am Dieselmotor prüfen

16

Sektionsnachrichten

- Im Blickpunkt Sektion Bern
- LU, SZ/UR, NW, ZH

20

23

Betriebswirtschaft

- MR Surselva setzt Kräfte frei

24

Geschichte der Landtechnik

- Megaveranstaltung in Tänikon

28

LT-Aktuell

31

Maschinenmarkt

- Händlermeeting Rohrer-Marti
- Wechsel Geschäftsleitung Alfa Laval

10

36

Produkterundschau

37

Impressum

27

Titelbild: Blumenschmuck – eine Stärke der Berner Bäuerinnen: Farbenpracht in der Nähe von Jegenstorf.
(Bild: Ueli Zweifel)